

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Entwurf der Reichs-Historie Johann Petr. Ludewigs,
Consil. Profess. Historiographi wie auch Archiuarii Regii**

Ludewig, Johann Peter von

Wendisch-Halle, 1706

VD18 12923354

Henricvs V. ab an. 1106 ad an. 1125.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14535

Cardinäle die Päpstliche Wahl an sich
geriffen / und was die Könige vor An-
stalten dagegen gemacht: wie unrecht dem
Kaysler in Italien/wie recht ihm in Teutsch-
land geschehen? Von der Fabel daß durch
Matthildis Testament der Pabst das
meiste Land bekommen. Unverstand und
Einfalt solches Vorgebens. Warum die
auswärtige Könige als teutsche Vasallen
nun den Meister zu spielen anfangen? E-
lende Zeiten und Scribenten und warum
man sich an ihren factis begnügen / aber
von ihren conclusionibus sich nicht ver-
führen lassen müsse. Von Schaffnabur-
genfi; Constantiensi; Frisingensi;
Stadensi; Helmodo; auctore belli Sa-
xonici; Apologiae; Vitae Henrici IV.
& Gregorii VII. Chronographo Saxono;
Alberico und so weiter. Unter denen
neueren Stumpffo in einem eigenem
Buch Auentino und anderem.

HENRICVS V. ab an. 1106 ad an.

1125,

Wer hatte das Recht ihn zum Römischen
König zu machen? Gewaltsame Anmas-
sung des Kaysers. De capitulatione e-
jus und mit was Recht ihm solche von
dem Kaysler vorgeschrieben. De uerbis:
sich bey des Kaysers Leben keiner Regierung
anzumassen. An mors hic etiam civilis
locum

locum habeat. Ursachen seiner unglücklichen Regierung 'mit denen Landes-Gränzen in Deutschland' Grund aller Zwistigkeit / daß diese formam imperii Concedam: Er aber Carolingicam praetendirt? De iure collectandi Caesaris per prouincias imperii und wie vergeblich er sich dessen angemasset? Ursachen seiner Handel mit dem Pabst. Wie pfer er dem Eintrag desselben Anfangs widerstanden / die Pabste abgesetzt / ihren seine Erönung ohne ihren Danck anbefohlen. Ob sich nicht die Deutsche selbst diese Ruthe / welche sie wider den Kayser gebrauchen wollen / auff den Rücken gebunden und wie sie dieser desperaten Cur nicht nöthig gehabt hätten. Entschuldigung des Pabsts / daß er sich dieser Gelegenheit / die man ihm angetragen / bedienet. Stücke / woraus die Hierarchia Ecclesiastica zu dieser Zeit zusammengesetzt worden. De electione Pontificis per cardinales: de inuestitura Episcoporum ob selbige der Kayser vergeben könne? Ob und was für Stände daren gewilliget? Ob der Pabst einmahl in den vollen Besitz kömen? in denen episcopatibus prouincialibus de exemptione clerici ab oneribus & iurisdictione seculari: de iure circa dignitates seculares: de iure Christianorum in regiones infidelium

lium: de iure deponendi principes se-
 culares: de confusione excommunica-
 tionis ex Ecclesia & proscriptionis e re-
 publica: de iure praecedentiae & lepa-
 rati loci der Geistlichen Banck/ und an-
 derem mehr. Wie die Deutsche auch andere
 Königreiche mit ihrer Gedult gegen dem
 Pabst verblendet und wie sich diese damit
 abschrecken lassen/ omnes reges aut sub
 Caesare esse aut sub Pontifice. Wie
 sich Hungarn; Böhmen / Pohlen und
 Dännemarck dieser Gelegenheit bedienet
 und gegen dem Reich sich theils kalt erwies-
 sen/ theils mit Gewalt abgerissen haben.
 Warum er das Herzogthum Francken an
 die Schwäbische Herzoge die Hohenstauf-
 fen verliehen? Lächerliche Sache daß sich
 der Bischoff von Würzburg Herzog von
 Francken schreibt und warum solchen Ti-
 tel ein Graf von Limburg salicae stirpis
 am ersten angenommen? Unerfättlicher
 Geld, Geiz des Kayfers und sein Tod zu
 Utrecht auch warum er in sein Erbbegräb-
 nis nach Speyer geführet worden. Ende
 seines Geschlechts und der Fränckischen
 Kayser. Scriptores laudati in uita pa-
 rentis.

LOTHARIUS aus der Sächsischen

Provinz von 1125. ad an. 1138.

Durch was Mittel ist er Kayser worden?

Ⓔ

Wie